

„Mapping“ als analytische Metapher & ästhetisches Verfahren

24.-25. Oktober 2014 | GWI, S120

Auftaktworkshop des Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Kolloquiums,
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät der Universität Bayreuth
Veranstalterinnen: Dr. Natalia Igl & Dr. Kathrin Rothemund

Der Initialworkshop des Bayreuther Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Kolloquiums widmet sich dem Thema *„Mapping“ als analytische Metapher & ästhetisches Verfahren*. Der Workshop setzt damit eine doppelte Ausgangsperspektive an: zum einen die einer Metareflexion auf die Grundlagen geistes- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Modellierung, zum anderen die der konkreten Beschreibung und Analyse ästhetischer Phänomene im Sinne sprachlicher, bildlicher und audio-visueller Strategien der (narrativen) Darstellung.

Ziel des Workshops ist es dabei vor allem, das analytische Potential von Termini wie *„Mapping“* und *„Kartographie“* zu beleuchten und exemplarisch auszuloten. Diese Zielsetzung folgt wiederum aus dem aus unserer Sicht hohen Potential, das dem entsprechenden analytischen Begriffsfeld hinsichtlich einer Engführung verschiedener geistes- und kulturwissenschaftlicher Fachbereiche innewohnt: So bilden raum-zeitlich verortete und strukturierte Welten im Sinne narrativer Diegesen einen zentralen Gegenstand von Film-, Medien- und Literaturwissenschaft. Doch auch Disziplinen wie die Soziologie und (Kultur-)Geographie haben es wengleich nicht mit im engeren Sinne als *„fiktional“* gedachten, so doch mit *„Erzählwelten“* und topographischen Konstruktionen zu tun. *„Mapping“* und *„Kartographie“* kommt, so der Konsens der Forschung, eine entscheidende Rolle in Bezug auf kulturelle Selbstbeschreibung und den Entwurf bzw. die Verstetigung von *„Weltbildern“* zu. Nicht zuletzt im Kontext der Globalisierung verlangen die *„imaginierten Welten“* in den Geistes- und Kulturwissenschaften ebenso wie in den Sozialwissenschaften eine diskursive Auseinandersetzung mit Erzähl-, Menschen- und Finanzströmen.

Gefördert durch das überfakultäre Emerging Field „Kulturbegegnungen und transkulturelle Prozesse: Wissen – Medien – Kommunikation“.



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Programmübersicht

Fr, 24.10.2014 | GWI, S120

14.00-14.30	Eröffnung (Igl / Rothemund)
14.30-16.00	Guest Lecture & Diskussion Dr. Marion Picker: Map! Vom kartographischen Imperativ
16.00-16.15	<i>Kaffeepause</i>
16.15-17.15	Kurzvorträge <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Jan Hutta: Mapping without Maps? • Nora Niethammer M.A.: You are here. Karten-Spiele als künstlerische Strategie.
17.15-18.30	Round Table / Diskussion <i>„Mapping“</i> als analytische Metapher & ästhetisches Verfahren aus Sicht verschiedener kultur- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen
ca. 19.30	Filmscreening Einführung: Dr. Kathrin Rothemund

Sa, 25.10.2014 | GWI, S120

9.00-9.15	Einführung / Kaffee
9.15-12.00	Kurzvorträge <ul style="list-style-type: none"> • PD Dr. Silvan Wagner: Verwaltung virtueller Vielfalt: Mapping fiktionaler Räume nach dem <i>spatial turn</i> als Aufgabe • Dr. Anna Wiehl: „Spuren (in) der Realität?“ – Karten & Kartographieren // Dokumentation & Dokumentieren • Cyrus Mobasher M.A.: Kartographieren von Strukturen als Zwischenschritt zur Analyse systemimmanenter Aussagen am Beispiel von Spielregeln mit emergentem Gameplay
12.00-13.00	Kaffee, Diskussionsrunde & Abschluss